

Euro NCAP Crashtest: Bestnoten für den neuen SEAT Leon

- **Verschärfte Crashtests mit deutlich strengem Prüfverfahren**
- **Verbrenner und Plug-in-Hybrid des SEAT Leon getestet**
- **Bestnoten dank neuem, serienmässigem Mittellairbag**
- **SEAT Leon erreicht Fünf-Sterne-Bewertung**

Martorell/Cham, 9. Dezember 2020 – Der brandneue SEAT Leon ist von der europäischen Sicherheitsorganisation Euro NCAP mit fünf Sternen ausgezeichnet worden. Das neue Modell hat damit – trotz neuer, verschärfter Testkriterien für das Jahr 2020 – die Bestnote erreicht und gilt nun auch offiziell als eines der sichersten Fahrzeuge auf dem Markt.

Eine der wichtigsten Änderungen bei den Prüfverfahren des Euro NCAP im Jahr 2020 ist die Einführung des Tests „Frontalaufprall auf ein mobiles, progressives, verformbares Hindernis“. Er ersetzt das bisherige Szenario „Frontalaufprall auf ein verformbares, versetztes Hindernis“. Mit dem neuen Crashtest bewertet die Organisation zum einen, wie gut die Insassen in der Fahrgastzelle geschützt sind, und zum anderen, welchen Beitrag die Knautschzone der Fahrzeugfront zu diesem Schutz leistet.

Etliche Testkriterien verschärft

Auch die Vorgaben für einen Seitenaufprall wurden aktualisiert und verschärft: Die seitlich auf das Testfahrzeug treffende Barriere ist nun schwerer und schneller. Zudem bewertet das Euro NCAP erstmals nicht nur das Verletzungsrisiko des Fahrers, sondern auch den Schutz der Insassen auf der Fahrzeugseite, die dem Crash abgewandt ist. Im Fokus steht dabei auch ein potentiell Aufeinanderprallen von Fahrer und Beifahrer in der Fahrzeugmitte.

Die aktualisierten Testverfahren berücksichtigen auch die jüngste Generation von Sicherheits- und Fahrerassistenzsystemen. In neuen Szenarien wird die Notbremsfunktion eines Fahrzeugs, unter anderem bei Rangier- und Abbiegevorgängen, bewertet. Auch Systeme zur Überwachung der Aufmerksamkeit des Fahrers finden nun Berücksichtigung. Hierzu zählen Fahrerassistenten, die eine Übermüdung oder Ablenkung des Fahrers erkennen.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass der neue SEAT Leon das Euro NCAP Testverfahren sowohl als Fünftürer, als auch als Sportstourer sowie mit Verbrennungsmotor, beziehungsweise PHEV-Antrieb mit Bestnoten bestanden hat. Und das, obwohl die Anforderungen 2020 noch einmal überarbeitet und verschärft wurden. Damit zeigt sich wieder einmal, dass die Sicherheit unserer Fahrzeuge für uns oberste Priorität hat, und dass wir auf modernste Technologien zurückgreifen, um die Insassen sowohl aktiv als auch passiv bestmöglich zu schützen“, erklärt Dr. Werner Tietz, Vorstand für Forschung und Entwicklung bei SEAT.

Sicherheit serienmässig

Der neue SEAT Leon ist mit einer Reihe fortschrittlichster Sicherheitssysteme ausgestattet. Zahlreiche Sensoren im und am Fahrzeug übermitteln kontinuierlich Daten an diese Systeme, damit der SEAT Leon seine Umgebung optimal analysieren und sich auf die unterschiedlichen Gegebenheiten einstellen kann.

Zu diesen Sicherheitssystemen gehören unter anderem die City-Notbremsfunktion* (Travel Assist), der Spurwechselassistent (Side Assist) * und Ausparkhilfe*, die Verkehrszeichenerkennung *, der Stauassistent (Travel Assist)*, Fernlichtassistent* und der PreCrash Sicherheitssystem*. Diese Systeme greifen ineinander, um die grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

So reagiert das PreCrash Sicherheitssystem beispielsweise innerhalb von 0,2 Sekunden, wenn er einen bevorstehenden Unfall erkennt: Die Sicherheitsgurte werden gestrafft, die Warnblinkanlage aktiviert und Fenster und Schiebedach geschlossen, um die Fahrzeuginsassen zu schützen.

Ergänzt werden die Sicherheitssysteme des SEAT Leon durch sieben Airbags, inklusive des neuen Mittelairbags zwischen Fahrer und Beifahrer, der nun serienmässig zur Ausstattung gehört. Das Umfeldbeobachtungssystem Front Assist erkennt andere Fahrzeuge, Fussgänger sowie Radfahrer. Weitere Fahrerassistenzsysteme sind der Notfallassistent, der Kreuzungsassistent, der Spurhalteassistent und der Notrufassistent eCall. Sie alle machen den neuen SEAT Leon zu einem der sichersten Fahrzeuge auf dem Markt, der mühelos und mit Bestnoten selbst die neuen, verschärften Testverfahren des Euro NCAP besteht.

Der neue, serienmässige Zentralairbag verhindert bei einem seitlichen Aufprall, dass Fahrer und Beifahrer mit den Köpfen zusammenstossen.

Neben der Erkennung von Fahrzeugen, Fussgängern und Radfahrern umfasst das Umfeldbeobachtungssystem Front Assist auch den Notfallassistenten und den Kreuzungsassistenten. Muss das Front-Assist-System in einer Gefahrensituation eingreifen, werden gezielte Lenkbewegungen und vorsichtige Bremsmanöver durchgeführt, um dem entsprechenden Hindernis sicher auszuweichen.

Die Zahlen sprechen für sich

Sowohl in der Variante mit Verbrennungsmotor als auch in der Plug-in-Hybrid-Version erzielte der SEAT Leon beim Euro NCAP Crashtest Bestnoten: bei der Sicherheit erwachsener Insassen 92 Prozent, bei der Sicherheit von Kindern 88 Prozent, bei der Sicherheit von ungeschützten Verkehrsteilnehmern 71% und bei den unterstützenden Sicherheitssystemen 80 Prozent.

Das Euro NCAP bewertet seine Testverfahren alle zwei Jahre neu. 2020 sind die Anforderungen so streng und anspruchsvoll wie noch nie zuvor. SEAT hat es sich zum Ziel gesetzt, auch künftig bei den Crashtests Bestnoten zu erzielen – ganz gleich, wie hoch die Anforderungen auch sein mögen.

***Mehrausstattung**

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken SEAT und CUPRA – zudem deckt SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab. SEAT exportiert 81 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Im Jahr 2019 verkaufte SEAT 574.100 Autos, erzielte einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 346 Millionen Euro und erwirtschaftete einen Rekordumsatz von mehr als elf Milliarden Euro.

SEAT beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona und der SEAT Leon hergestellt werden. Darüber hinaus produziert das Unternehmen den SEAT Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland, den SEAT Alhambra in Portugal und in der Slowakei den SEAT Mii electric, das erste vollelektrische Modell der Marke. Zu diesen Werken gesellt sich SEAT:CODE, das Softwareentwicklungszentrum im Herzen von Barcelona.

SEAT wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Fahrzeugentwicklung investieren, insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette sowie für Ausrüstung und Einrichtungen. Die gemeinsame langfristige Vision ist es, bis 2050 ein CO₂-neutrales Unternehmen zu sein.

SEAT Pressekontakt

Karin Huber, PR SEAT

Telefon: +41 56 463 98 08

E-Mail: karin.huber@amag.ch

www.seat.ch



www.seatpress.ch